

# Die 14 Kriterien der Barrierefreiheit

## **1.) Für jeden Audioinhalt oder visuellen Inhalt müssen gleichwertige Alternativen bereitgestellt werden.**

- Bilder mit Alternativtext versehen
- Videos mit Untertiteln und Audiodeskription versehen

## **2.) Verlassen Sie sich nicht auf Farben, um Inhalte zu vermitteln.**

- Kontraste von grafischen Elementen sollten auch in schwarz-weiß ausreichend sein
- Hoher Kontrast zwischen Hintergrund- und Textfarbe empfohlen
- Informationen nicht nur mittels Farbgebung darstellen, sondern auch durch: Linienstil, Schraffur, Muster, ...
- Diagramme mit einem Textäquivalent versehen

## **3.) Inhalte sollten strukturiert und nach Möglichkeit mit einer Markup-Sprache ausgezeichnet werden.**

- Verwenden von Formatvorlagen (z.B. Überschriften) um den Inhalt klar kenntlich zu machen. Dies erleichtert die Navigation
- Verwenden von gleichen Schriften und Aufzählungszeichen
- Verwenden von zur Verfügung stehenden Folienlayouts, erleichtert die Umwandlung in ein barrierefreies Format

## **4.) Machen Sie sprachliche Besonderheiten deutlich.**

- Verwendete Primärsprache sollte angegeben sein (Metadaten)
- Texte in anderer Sprache sollten gekennzeichnet sein und ein Textäquivalent vorweisen
- Erläuterung bei Akronymen und Abkürzungen bereitstellen

## **5.) Nutzen Sie Tabellen nur für tabellarische Daten und beschreiben Sie Tabellen gut.**

- Kopfzellen für Spalten und Zeilen anlegen und erkennbar machen
- Breite von Tabellenspalten in prozentual Wert angeben
- Tabellen so gestalten, dass sie zeilenweise gelesen werden können (Screenreader)
- Textäquivalente zu Tabellen und Diagrammen bereitstellen

## **6.) Stellen Sie sicher, dass alle Inhalte auch mit alten Technologien funktionieren.**

- Stellen Sie sicher, dass Dokumente auch mit älteren Programmversionen oder Programmen anderer Hersteller geöffnet werden können
- Textdokumente empfehlen sich als PDF bereitzustellen
- Links zu kostenlosen Dateibetrachtern bereitstellen

**7.) Stellen Sie sicher, dass zeitgesteuerte Inhalte kontrolliert werden können.**

- Verzichten Sie auf blinkende und sich bewegende Inhalte
- Verzichten Sie auf automatische Aktualisierungen oder automatische Weiterleitungen
- Vermeiden Sie den automatischen Start von Inhalten
- Ermöglichen Sie die Kontrolle über die entsprechende Wiedergabesoftware

**8.) Stellen Sie sicher, dass eingebettete Objekte und Bedienoberflächen zugänglich sind.**

- Testen, ob eingebettete Objekte und Steuerelemente vollständig mit der Tastatur bedienbar sind
- Barrierefreie Programmierung von Flash und Java

**9.) Das Angebot sollte unabhängig von bestimmten Ein- und Ausgabegeräten nutzbar sein.**

- Überprüfen Sie die Reihenfolge der Tastaturbedienung

**10.) Verwendbarkeit älterer assistiver Technologien**

- Sicherstellen das ältere assistive Technologien und Browser verwendet werden können

**11.) Verwenden Sie öffentlich dokumentierte und verfügbare Technologien**

- Barrierefreie HTML Version als Alternative zur Verfügung stellen
- Integration von Video und Audio über Flash (große Verbreitung)

**12.) Stellen Sie Kontext- und Orientierungsinformationen bereit.**

- Unterteilen Sie große Mengen an Informationen in mehrere kleine Abschnitte
- Nutzen Sie die Vorlagen für Folienlayouts
- Erstellen Sie Aufzählungslisten immer mit der entsprechenden Funktion

**13.) Gestalten Sie die Navigation übersichtlich und schlüssig.**

- Erstellen Sie ein Inhaltsverzeichnis mit Links zu den einzelnen Kapiteln und Abschnitten
- Hyperlinks müssen eindeutig identifizierbar sein
- Nutzen Sie beim Erstellen von Links die Formatvorlage
- Stellen Sie Metadaten bereit: Titel, Name des Autors, Thema, Stichwörter, ...

**14.) Fördern Sie die Verständlichkeit der Inhalte.**

- Verwenden sie einfachste und klarste angemessene Sprache, die für den Inhalt des Dokuments angemessen sind.
- Vergrößern Sie die Schrift auf 20-24 Punkt
- Verwenden Sie gut erkennbare serifenlose Schrifttypen und einen Zeilenabstand von 1,5
- Verwenden Sie bei Lernaufgaben und Aktivitäten immer die gleiche Struktur

**Tabelle zum Überprüfen der 14 Kriterien der Barrierefreiheit**

<b>Kriterium</b>	<b>DOC/PPT</b>	<b>HTML</b>	<b>Audio/Video</b>	<b>Allgemein</b>
1	Alternativtext für Bilder angeben.	Alternativtext für Bilder angeben.	Untertitel und Audiodiskription für Video und Audio bereitstellen.	
2	Schwarz-Weiß-Ansicht prüfen.			Bezug auf Farben vermeiden und Kontraste prüfen.(Farb-Analyser)
3	Test auf vollständige Gliederungsansicht. (Abschnitte, Überschriften)	Verwenden von HTML-Strukturelementen für Listen, Überschriften und Zitate. (Web Developer Extension)	Verwenden von Markup-Sprache z.B. SMIL. Die Navigation des Videos ermöglichen.	
4	Anderssprachige Begriffe erklären.	Anderssprachige Abschnitte als solche kennzeichnen.		
5	Tabellen mit Kopfzeilen strukturieren. Kopfzeilen optisch hervorheben.	Tabellen <b>nicht</b> für Layoutzwecke nutzen. Korrekte Auszeichnung der Tabellenköpfe vornehmen.		
6		Funktionieren der Seiten auch ohne Javascript und Stylesheets sichern.		Dokumente sollen auch mit älteren Programmversionen funktionieren. Links zu kostenlosen Dateibetrachtern bereitstellen.
7	Vermeiden von blinkenden Inhalten. Beschränken von Animationen auf das Notwendigste.	Animierten Inhalte vermeiden. Keine automatischen Weiterleitungen verwenden.	Automatisches Starten von Inhalten vermeiden. Wiedergabesoftware sollte steuerbar sein.	
8	Eingebettete Flash- und Java-Applets sollten mit der Tastatur bedienbar sein und assistiven Technologien zusammenarbeiten			
9		Das Angebot sollte vollständig mit der Tastatur bedienbar sein.		Das Angebot sollte vollständig mit der Tastatur bedienbar sein.

**Tabelle zum Überprüfen der 14 Kriterien der Barrierefreiheit**

<b>Kriterium</b>	<b>DOC/PPT</b>	<b>HTML</b>	<b>Audio/Video</b>	<b>Allgemein</b>
		Der Fokus soll muss gut erkennbar sein. Die Tabulatorreihenfolge sollte sinnvoll sein.		
10	Bereitgestellte Inhalte sollten auch mit älteren assistiven Technologien funktionieren. (nur wenn der Aufwand nicht unverhältnismäßig groß ist)			
11	Kann dieser Inhalt auch in HTML realisiert werden ? → Alternative in HTML zur Verfügung stellen	Nutzen von W3C-Standards. Keine browserspezifischen Elemente verwenden.	Medien sollten auf allen gängigen Betriebssystemen mit den Standard-Codecs funktionieren.	Verwenden von dokumentierten Standards.
12		Benennen der Frames. Inhalte sollten mit Überschriften und Absätzen gliedert sein. Beschriftungen sollten mit Formularfeldern verknüpft sein.		
13		Einheitliche Navigation. Die Position sollte im Webauftritt erkennbar sein.		Das Ziel von Links muss klar erkennbar sein. Es muss ein Inhaltsverzeichnis, Übersichtsseite oder Orientierungshilfe bereitgestellt werden. Gleichbleibende Struktur für Inhalte verwenden.
14				Klare Formulierungen nutzen. Wählen einer gut erkennbaren Schrift. (serifenlose Schriftart)